

3

Schwefelsäure (> 51 % Säure)


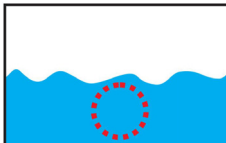
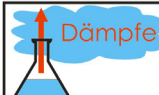
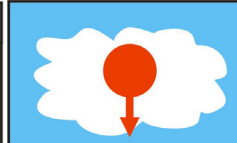
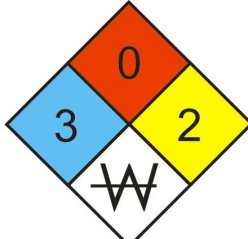

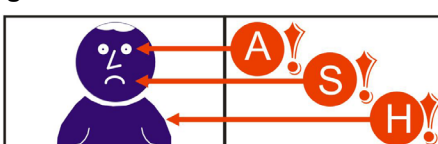

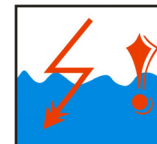




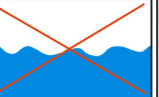







(Acidum Sulfuricum, Vitriolsäure, Vitriol)

Achtung! Nicht Schwefelsäure rauchend! Siehe hierzu Datenblatt Nr. 4!

80

1830



Kenndaten		Analytik	Physikalische Kenndaten				Literatur		
Siedepunkt > 140 °C	PID Kein Nachweis möglich!	 Farblos/Ölig		Geruch Geruchslos	 Unsichtbar	Besonderheit Wenig flüchtig	Gefahrendiamant		
Schmelzpunkt > - 10 °C	IMS Kein Nachweis möglich!	Gesundheitsgefahr							
Flammpunkt Nicht brennbar	Umrechnung Angaben nur in mg/m ³				Lungen-ödem				
Explosionsgrenzen Nicht brennbar	AUER -	Reaktionsgefahr				Besondere Hinweise: Ätzende, nicht brennbare Flüssigkeit. Die Säure ist stark hygroskopisch, d.h. stark wasseranziehend. Dies geschieht teils unter heftiger Reaktion mit Hitzeentwicklung. Bei Freiwerden in Gewässern können sich über der Wasseroberfläche ätzende Dämpfe entwickeln. Gefährliche Reaktion mit Alkalihydroxiden, Salpetersäure und organischen Stoffen			
Zündtemperatur Nicht brennbar	DRÄGER 1/a (1-5 mg/m ³)		Mit organischen Substanzen (z.B. Holz, Textilien) starke exotherme Reaktionen (Hitzeentwicklung) und Bildung von Schwefeldioxid . Metalle werden bei Feuchtigkeit unter Bildung von Wasserstoff angegriffen (Ex-Gefahr möglich)						
Dampfdruck (20 °C) ca. 2 mbar	CMS Analyzer -		Schon kleine Mengen von Schwefelsäure in dieser Konzentration bilden mit Wasser ätzende Gemische.						
Geruchsschwellwert -	pH-Papier Farbreaktion nach ROT		Bei Erhitzung Bildung von Schwefeldioxid!						
Einsatztoleranzwert -	PAC-2 (1h) 8.7 mg/m³	Empfohlene Einsatzmaßnahmen				Hommel-Nummer 183 ERI-Card-Nummer 8-01 Nüßler-Merkblatt 137 Kühn-Birett Merkblatt S012 Dembeck-Nummer 579 TUIS - BASF 0621 / 60-43333 Flüssiggas FSD 069 / 75909-153			
Arbeitsplatzgrenzwert 0.1 mg/m ³	WGK 1								
Material	Metalle: V4A; Stahl bedingt Kunststoffe: Teflon; PP, PE								
Bindemittel	Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand								
Löschmittel	Auf Umgebungsbrand abstimmen: Pulver, Schaum, Kohlendioxid Wasser nur in Ausnahmefällen!								
Dekonmittel	Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA								